

Walter Honerbach wird Bezirksschützenkönig

Die sechs Vereine im Bezirksverband Voreifel schossen ihre Majestäten in Villip aus

VON STEFAN KNOPP

VILLIP. Notgedrungen gab Helga Klein am Sonntagabend die Insignien des Bezirksschützenkönigs, die sie jetzt ein Jahr getragen hatte, zurück. Die Königin der Sebastianusschützen von Erdsdorf-Alten-dorf hatte beim Bezirksschützenfest in Rheinbach-Wormersdorf Historisches geleistet, als sie den Königsvogel abschoß: Sie ist im Bezirksverband Voreifel die erste Frau im Amt. Immerhin bleibt ihr noch der Titel der Diözesanschützenkönigin der Erzdiözese Köln, den sie in diesem Jahr beim Bundesfest der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Xanten errungen hatte.

Auf die in dieser Männerdomäne so erfolgreiche 37-jährige Grundschullehrerin folgt wieder ein Mann: Beim Bezirksfest in Villip setzte sich der Bezirksbundesmeister Walter Honerbach von der Rheinbacher Bruderschaft als 63. Bezirksschützenkönig gegen seine Konkurrenten aus den anderen fünf Schützenvereinen durch. Mit seiner Königin Andrea wird er bis zum nächsten Bezirksschützenfest das Amt bekleiden.

Damit gerechnet habe er nicht, gestand er nach der Ernennung - da verdeckt geschossen wurde, wusste er vorher nicht, wie viele Ringe er getroffen hatte. „Diese drei Schüsse sind das Schlimmste überhaupt“, so Honerbach. „Wenn einer weg ist, ist alles aus.“ Man könne ja grob sehen, wohin die Schüsse gehen. Er sei davon ausgegangen, dass er einen dieser Schüsse verpatzt hatte. Umso größer war die Freude über den Sieg.

Die anderen Majestäten wurden ebenfalls ausgeschossen: Neue Bezirksschützenliesel ist Sarah Zakrzewski von den Villipser Gastgebern. Hoschuha Rohloff vom Verein aus Wormersdorf ergatterte die Würde des Bezirksprinzen. Bezirksschülerprinz ist der zwölfjäh-



Bezirksschützenkönig Walter Honerbach (Mitte) mit seiner Königin Andrea aus Rheinbach und den anderen Bezirksmajestäten sowie der Diözesan-königin Helga Klein (links).

FOTO: STEFAN KNOPP

rige Jason van den Oever aus Rheinbach, Bezirksbambiniprin-zessin am Lasergewehr wurde Nell Weiner, acht Jahre alt, von den Schützen aus Oberdrees. Und unter den Nichtmitgliedern holte sich Talita Imgrund aus Erdsdorf-Alten-dorf den Titel der Bezirksbürger-königin.

Die Villipser Sebastianusschützen richteten das Bezirksfest tur-

nusmäßig aus – die festgelegte Reihenfolge wird nur dann unterbrochen, wenn ein Verein ein Jubiläum feiert, wie 2013 die Rheinbacher Bruderschaft.

Und die Veranstalter hatten sich, was das Wetter angeht, das richtige Wochenende dafür ausgesucht. So war die Stimmung unter den gut 60 Schützen am Schießstand an beiden Tagen gut. Am Samstag

wurden Schießwettkämpfe der Jugend-, Schützen-, Damen-, Alters- und Seniorenklasse ausgetragen, die Ketten und Pokale dazu wurden am Sonntag vergeben.

Der Sonntag begann mit einer Andacht in der Kirche Sankt Simon und Judas Thaddäus in Villip. Anschließend zog die ganze Gesellschaft zum Schießstand der Villipser Schützen am Sportplatz in

Villiprott, dort ging es um die Bezirksmajestätenwürde. Außerdem wurde der Ehrenpreis der ehemaligen Bezirkskönige und -lieseln vergeben. Zum festlichen Abschluss eines gelungenen Festes krönten Bezirks-schießmeister Rolf Mahlberg und Bezirksjungschützenmeister Hendrik Beer schließlich gemeinsam die neuen Majestäten.